

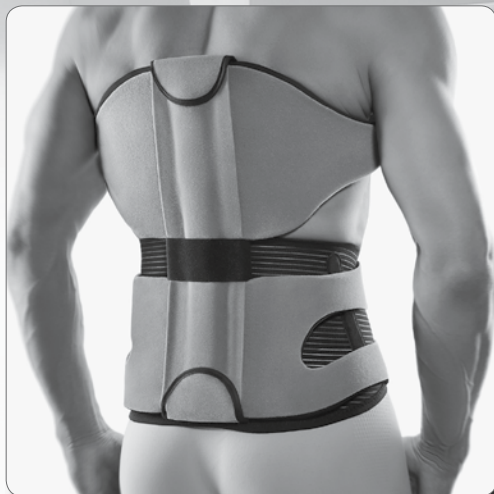
DorsoFX Rückenorthese



Technische Beschreibung

Back Brace - Technical description | Orthèse dorsale - Description technique
Órtesis para espalda - Descripción técnica | Ortesi dorsale - Descrizione tecnica

- ⊕ Individueller Orthesenaufbau
- ⊕ Geteilte Beckenspange
- ⊕ Ganzflächige Polsterung



Art.-No. 180 400
besteht aus/
consists of:
Art.-No. 180 410,
180 420, 180 440
und/and 180 460

Informationen für den Patienten:

Funktionsweise und Wirkung:

- Ruhigstellung der BWS/LWS
- Vermeidung unzuträglicher Bewegungen
- Individuelle An- und Nachpassungsmöglichkeiten
- Einstellmöglichkeiten (Klettverschlüsse und stufenloser Verstellmechanismus)
- Schmerzreduktion am betroffenen Wirbelsäulensegment
- Entlastung des betroffenen Wirbelsäulensegments
- Reduzierung des Sturzrisikos durch Verbesserung der Körperstatik

Gebrauchsanleitung für den Patienten:

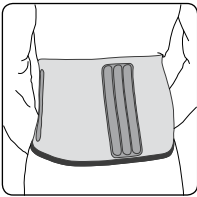


Abb. 1

1. Legen Sie zunächst die im Lieferumfang enthaltene Basisbandage an. Der Verschluss der Basisbandage befindet sich vorne, korrekt angezogen verläuft die Bandage zirkulär auf Höhe der Taille (**siehe Abb. 1**).

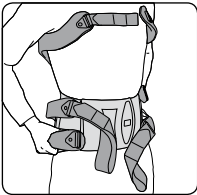


Abb. 2

2. Die für Sie vom Orthopädietechniker individuell angepasste **BORT DorsoFX Rückenorthese** wird von hinten nach vorne angelegt. Achten Sie darauf, dass die oberen Bügel knapp unterhalb der Achsel verlaufen und dass die Gurte nicht verdreht sind (**siehe Abb. 2**).

Tipp: Tragen Sie unter dem Hilfsmittel ein langes, enganliegendes Unterhemd oder T-Shirt. Dies erhöht den Tragekomfort.

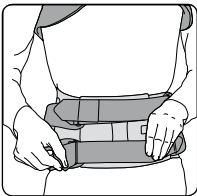


Abb. 3

3. Schließen Sie zuerst den unteren Zuggurt im Hüftbereich so, dass das Korsett fixiert ist und nicht mehr verrutschen kann.

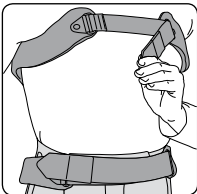


Abb. 4

4. Schließen Sie den Brustgurt, achten Sie nochmals auf den korrekten Sitz (Bügel unter den Achseln) (**Siehe Abb. 4**).

Tipp: Achten Sie darauf, dass möglichst keine Falten zwischen Hemd und Korsett entstehen, um Druckstellen zu vermeiden.

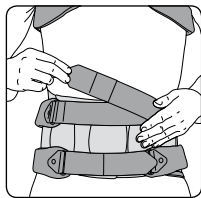


Abb. 5

5. Schließen Sie den Klettverschluss im Abdominalbereich und ziehen den darunter liegenden Klettverschluss im Hüftbereich nochmals nach (**Siehe Abb. 5**). Bitte achten Sie darauf, dass die Basisbandage faltenfrei und angenehm sitzt und sie sich mit dem Korsett sauber miteinander verbinden lässt.

Tip: Achten Sie darauf, dass sowohl die Basisbandage als auch das Korsett beim Sitzen nicht in die Leiste drücken! Falls doch, legen das Hilfsmittel erneut an.

Besondere Hinweise:

Lassen Sie die Passform sowie die Funktion Ihrer BORT DorsoFX Rückenorthese bitte regelmäßig durch Ihren Orthopädietechniker überprüfen. Insbesondere zu Beginn der Therapie ist dies sehr wichtig.

Der korrekte Sitz Ihrer Rückenorthese ist entscheidend für den Therapieverlauf.

Es ist von besonderer Bedeutung, dass Sie das An- und Ablegen des Rahmenstützkorsetts mit Ihrem Arzt/Physiotherapeuten/Orthopädietechniker einüben, um die notwendige Routine mit Ihrem Hilfsmittel zu erwerben.

Tragedauer:

Die Tragedauer Ihrer BORT DorsoFX Rückenorthese sollte von Ihrem behandelnden Arzt, abhängig von der vorliegenden Indikation und Ihrer persönlichen Situation in einem Therapieplan festgelegt werden.

Bitte halten Sie sich an die Ihnen vorgegebene tägliche Mindesttragedauer. Dies ist unumgänglich um den Heilungsprozess zu unterstützen.

Speziell bei frischen Frakturen ist mit einer langen Mindesttragedauer zu rechnen.

Indikationen: Konservative Therapie von frischen, traumatischen Frakturen der Brust- (Th 8-12) und Lendenwirbelsäule (L 1-5), konservative Therapie osteoporotischer Sinterungsfrakturen der Brust- (Th 8-12) und Lendenwirbelsäule (L1-5), zur Ruhigstellung von akuten und/oder chronischen Erkrankungen der Wirbelsäule (im o.g. Abschnitt), bei denen eine Immobilisierung gemäß den Anforderungen des behandelnden Arztes indiziert ist.

Kontraindikationen:

Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (PAVK), Lymphabflussstörungen auch unklare Weichteilschwellungen körperforn des angelegten Hilfsmittels, Empfindungs- und Durchblutungsstörungen der versorgten Körperregion, Erkrankungen der Haut im versorgten Körperabschnitt, akuter Bandscheibenvorfall mit neurologischen Ausfällen, operationspflichtige, instabile Frakturen, operationspflichtige Tumoren, Instabilitäten, mangelnde Compliance.

Wichtiger Hinweis:

Kein Wiedereinsatz – dieses Hilfsmittel ist zur Versorgung eines Patienten bestimmt. Ist nächtliches Tragen erforderlich, vermeiden Sie Beeinträchtigungen des Blutkreislaufes. Bei Taubheitsgefühl sollten Sie das Korsett lockern und ggf. abnehmen. Bei anhaltenden Beschwerden suchen Sie Ihren Arzt auf. Während der Tragedauer verwenden Sie bitte keine Creme oder Salbe, da dies das Material beschädigen könnte.

Das Produkt enthält Latex und kann allergische Reaktionen auslösen.

Informationen für den Techniker:

Anpassung des BORT DorsoFX Rückenorthese

Die Anpassung der BORT DorsoFX Rückenorthese darf nur durch geschultes Personal erfolgen!

Im Idealfall versorgen Sie den Patienten in einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem verordnenden Arzt und dem behandelnden Physiotherapeuten.

Bei der Versorgung eines Patienten bei gleichzeitigem stationärem Klinikaufenthalt ist es empfehlenswert das Pflegepersonal über die BORT DorsoFX Rückenorthese in Kenntnis zu setzen.

Wichtiger Hinweis:

Liegen die von Ihnen gemessene Maße direkt am Übergang zur nächstmöglichen Größe, wählen Sie die Größere. Das sehr leicht zu verarbeitende Material ermöglicht es Ihnen, mühelos Korrekturen in der Werkstatt vorzunehmen.

In erster Linie wird davon die Rückenplatte betroffen sein. Diese können Sie jederzeit oben (kranial) 3 cm, sowie unten (sagital) 2 cm kürzen.

Anpassen der BORT DorsoFX Rückenorthese am Patienten

Je nach Indikation und vorheriger Absprache mit dem verordnenden Arzt wird das Korsett im **Stehen** oder **Liegen** angezogen!

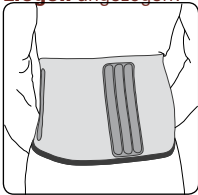


Abb. 1

1. Legen Sie dem Patienten die Basisbandage an. Sie wird auf Höhe der Taille zirkulär geschlossen. Auf der Rückseite der Basisbandage ist ein frei positionierbar, doppelseitiger Klettverschluss angebracht. Er verbindet die Basisbandage mit der Rückenorthese (**Abb. 1**).

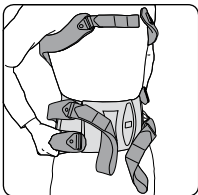


Abb. 2

2. Legen Sie dem Patienten das Korsett von hinten nach vorne an (dorsal-ventral). **Achten Sie auf den Verlauf der Reklinationsbügel, die nicht in die Achselhöhle des Patienten drücken dürfen (Abb. 2).**

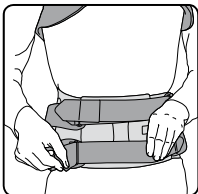


Abb. 3

3. Schließen Sie zunächst den Klettverschluss der unteren Beckenspange (**Abb. 3**). So verhindern Sie ein Hinabrutschen des Korsetts. Dank der Klettverschlüsse im ventralen Bereich des Hilfsmittels gibt die Verbindung zwischen der Basisbandage und dem Korsett zusätzlichen Halt.

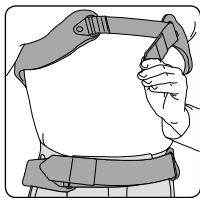


Abb. 4

4. Schließen Sie im nächsten Schritt den Klettverschluss der Brustspange (Reklinationsbügel) (**Abb. 4**).

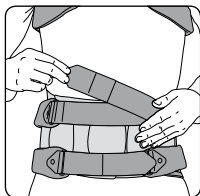


Abb. 5

5. Schließen Sie den oberen Verschlussgurt der Beckenspange (**Abb. 5**).
Bitte überprüfen Sie hierbei nochmals den korrekten Sitz aller Verschlüsse des Korsetts sowie der Basisbandage.

Ist das Korsett zum ersten Mal angelegt, bitten Sie den Patienten aufzustehen (Achtung, Diagnose beachten).

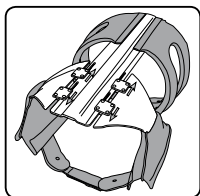


Abb. 6

6. Überprüfen Sie nun den korrekten Sitz des Korsetts. Mit Hilfe des mitgelieferten Schraubenschlüssels ist es jederzeit möglich die Brust- und Beckenspannen separat voneinander stufenlos in der Höhe zu verschieben und anzupassen (**Abb. 6**).

Je nach Mobilität des Patienten kann dieser Arbeitsschritt auch bei angezogenem Korsett erfolgen. Bei einer geringen Mobilität bitten Sie den Patienten sich hinzulegen und nehmen Sie die Anpassungen in ausgezogenem Zustand vor.

Ziehen Sie dem Patient das Korsett an und überzeugen Sie sich nochmals von dem korrekten Sitz des Hilfsmittels.

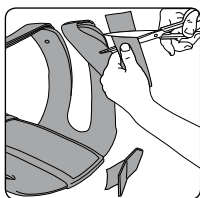


Abb. 7

7. Passen Sie im letzten Schritt die Verschlüsse an. Dazu öffnen Sie den am Ende eines jeden Gurtes befindlichen Krokodilverschluss und kürzen mittels einer handelsüblichen Schere den Gurt so, dass dieser mit dem Krokodilverschluss ca. 2cm vor dem Ende abschließt (**Abb. 7**).

Tipp: Wir empfehlen dem Patienten, ein langes, möglichst eng anliegendes Korsetthemd bzw. T-Shirt unter dem Hilfsmittel zu tragen. Achten Sie hierbei darauf, dass keine Faltenbildung unter dem Korsett entsteht, da dies Druckstellen hervorrufen könnte.

Wichtiger Hinweis:

Bei Passformproblemen ist es Ihnen als Techniker jederzeit möglich die DorsoFX Rückenorthese nachträglich anzupassen. Die Becken- und Brustspannen, sowie die Rückenplatte ist aus thermoplastisch verformbaren Polypropylen gefertigt und lassen sich somit problemlos mit einem Heißluftfön nacharbeiten. Dieser Arbeitsschritt kann auch direkt in der Klinik erfolgen.

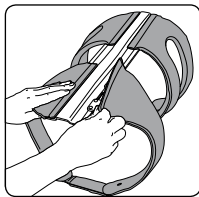


Abb. 8

Entfernen Sie hierfür die mit Klettverschluss angebrachten Bezüge, so dass Sie problemlos mit dem Heißluftfön arbeiten können (**Abb. 8**).

Sofort nach Erkalten des Materials können die Bezüge wieder in Ihre richtige Position gebracht und neu befestigt werden.

Materialkennzeichnung (nach TextilKennzG):

Bezüge (Brust-Hüfte):	52 % PA-Microfaser, 31 % PA, 17 % Elasthan
Bezug Rückenplatte:	70 % PA-Klettvelours, 30 % PUR
Basisbandage:	54 % Polyamid, 36 % Monofil, 10 % Elasthan

Material:

Klettverschluss:	100 % PA
Veloursbänder:	70 % PA-Klettvelours, 30 % PUR
Velours einfach:	100 % PA
Polster Rückenplatte:	100 % PE-Schaum

Information for the patient

Functionally and effect:

- Immobilization of thoracic spine/lumbar spine
- Prevents detrimental movements
- Individual adaptation and subsequent adjustment possible
- Adjustment possibilities (Velcro closures and multivariable adjustment mechanism)
- Pain reduction at the affected spine segment
- Relief of stress on the affected spine segment
- Reduced risk of falling thanks to improved body statics

Instructions for use for the patient:

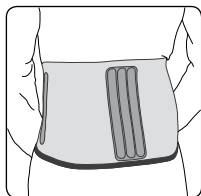


Fig. 1

1. First, put on the provided support. The support is closed at the front. If you put it on correctly, the support is wrapped around your body at waist height (**see Fig. 1**).

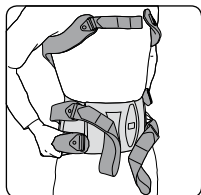


Fig. 2

2. The **BORT DorsoFX back brace** which was adapted to your needs by your orthopedic technician, is put on from the back to the front. Ensure that the upper braces are positioned just below the armpit and the straps are not twisted (**see Fig. 2**).

Tip: Wear a tight-fitting shirt or T-shirt under your orthopedic aid. This increases wearing comfort.

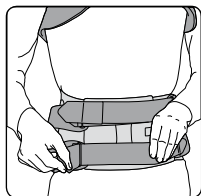


Fig. 3

3. First, close the lower tensioning strap at the hip to secure the corset and prevent it from slipping out of place.

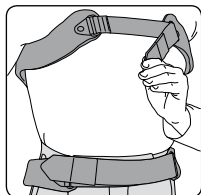


Fig. 4

4. Close the chest strap and check again for correct positioning (braces below the armpits). (**see Fig. 4**).

Tip: Ensure that no creases form between your shirt and the corset to prevent pressure sores.

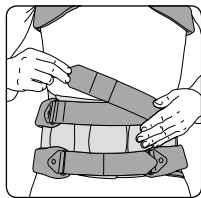


Fig. 5

5. Close the Velcro closure in the abdominal area and re-tension the bottom Velcro closure in the hip area (**see Fig. 5**). Please ensure that the support is crease-free and comfortable and can be smoothly attached to the corset.

Tip: Make sure that neither the support nor the corset put pressure on the groin area when sitting! If there is pressure, put your orthopedic aid on again.

Special notes:

Please ensure that the correct fit and function of your BORT DorsoFX back brace are regularly checked by your orthopedic technician. This is particularly important at the beginning of your treatment.

The correct fit of your back brace is decisive for the success of your treatment.

It is very important that you practice with your physician/physiotherapist/orthopedic technician how to put on and take off your support corset to gain the required routine in using your orthopedic aid.

Application period:

The application period of your BORT DorsoFX back brace should be determined by your physician in a treatment schedule taking into account the indication and your personal situation.

Please observe the daily minimum period of application set by your physician. This is crucial to support the healing process.

For fresh fractures in particular, a long period of application can be expected.

Indications:

Conservative treatment of fresh, traumatic fractures of the thoracic spine (Th 8-12) and lumbar spine (L 1-5), conservative treatment of osteoporotic compression fractures of the thoracic spine (T 8 – 12) and lumbar spine (L 1-5), immobilization in the case of acute and/or chronic spinal diseases (in the above mentioned section), if immobilization is indicated according to the physician's instructions.

Contraindications:

Peripheral arterial disease (PAD), lymphatic drainage disorders and indistinct soft tissue swellings remote from the applied aid, sensory loss and blood flow disorders in the affected body part, skin disorders in the treated part of the body, acute disk prolaps with neurological symptoms, unstable fractures requiring surgery, tumors requiring surgery, instabilities, insufficient compliance.

Important note:

Not reusable – this orthopedic aid is intended for use by one patient only. If the back brace is to be worn at night, make sure it does not hamper your blood circulation. If you feel any numbness, loosen the corset or take it off if necessary. Contact your physician if symptoms persist. Please do not use creams or ointments as they may damage the material.

The product contains latex and may cause allergic reactions.

Information for the technician:

Fitting of the BORT DorsoFX back brace:

The fitting of the BORT DorsoFX back brace may only be performed by trained professionals!

Ideally, you attend to the patient in interdisciplinary cooperation with the prescribing physician and the competent physiotherapist.

If you attend to a patient who is in a hospital at the time, it is recommended to inform the nursing staff about the BORT DorsoFX back brace.

Important note:

If the measured dimensions are directly at the transition to the next size, choose the larger size. The material is easy to process and allows for easy modification in the workshop.

Most modifications will concern the back plate. You can shorten the upper end (cranial) by 3 cm and the lower end (sagittal) by 2 cm.

Fitting of the BORT DorsoFX back brace on the patient

According to the indication and following consultation with the prescribing physician, the corset is put on while the patient is **standing** or **lying down**!

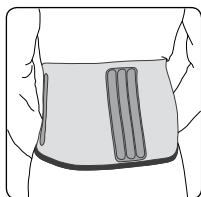


Fig. 1

1. Fit the support onto the patient. You have to wrap it around the patient's body at waist level and close it. On the back of the support, you find a freely positionable, double sided Velcro closure. It connects the support to the back brace (Fig. 1).

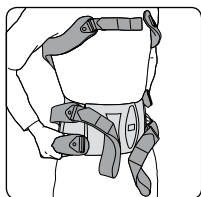


Fig. 2

2. Put the corset on the patient from the back to the front (dorsal-ventral). **Ensure that the position of the reclination bars does not put any pressure on the armpits of the patient (Fig. 2).**

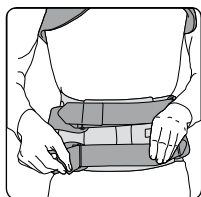


Fig. 3

3. First, close the Velcro closure of the lower pelvis buckle (Fig.3). This ensures that the corset does not slide down. Thanks to the Velcro closures in the ventral area of the back brace, the connection between support and corset provides additional support.

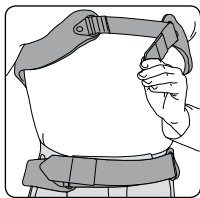


Fig. 4

4. Next, close the Velcro closure of the chest buckle (reclination bar). **(Fig. 4).**

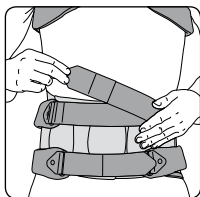


Fig. 5

5. Close the upper closing strap of the pelvic buckle **(Fig. 5).**
Please check again for correct positioning of all closures of the corset and of the support.
 If the corset was put on for the first time, ask the patient to stand up (Caution: keep diagnosis in mind).

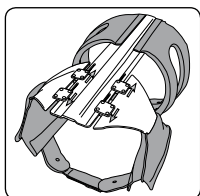


Fig. 6

6. Check the corset for correct fit. With the help of the provided screw driver, you can continuously adjust the height of the thoracic and pelvic buckles individually **(Fig. 6).**
 Depending on the mobility of the patient, this step may also be performed while the patient is wearing the corset. If the patient has very limited mobility, ask them to lie down and adjust the buckles while the back brace is off. Put the corset on the patient and check again for correct fit of the orthopedic aid.

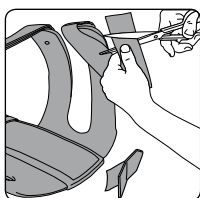


Fig. 7

7. Finally, adjust the closures. To do this, open the crocodile clip at the end of each strap and shorten the strap using conventional scissors so that the strap is aligned to the crocodile clip approx. 2 cm before the end **(Fig. 7).**

Tip: We recommend the patient wears a long, tight-fitting brace shirt or T-shirt underneath the orthopedic aid. Ensure that no creases form underneath the corset since this may cause pressure sores.

Important note:

In the case of any problems with the fit, you as a technician can modify the DorsoFX back brace at any time. The pelvic and thoracic buckles as well as the back plate are made of thermoplastically deformable polypropylene and can therefore be reworked using a hot air gun. This step can also be performed directly in the hospital.

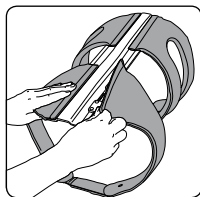


Fig. 8

To do this, remove the covers attached by Velcro strips to enable smooth reworking using a hot air gun (**Fig. 8**).

Immediately after the material has cooled down, the covers can be put back to their original positions and reattached.

Material labeling (according to TextilKennzG [German Textile Labeling Act]):

Covers (chest-hip):	52 % PA microfibre, 31 % PA, 17 % spandex
Cover of back plate:	70 % PA Velcro type fabric, 30 % PUR
Support:	54 % Polyamide, 36 % monofil, 10 % spandex

Material:

Velcro closure:	100 % PA
Velour straps:	70 % PA Velcro type fabric, 30 % PUR
Velour simple:	100 % PA
Cushioning of back plate:	100 % PE foam

Informations à l'attention du patient:

Fonctions et efficacité:

- Immobilisation des vertèbres thoraciques et lombaires
- Évitement de mouvements déconseillés
- Possibilités d'adaptation et de réadaptation individuelle
- Possibilités de réglage (fermetures velcro et mécanisme de réglage en continu)
- Réduction de la douleur au niveau du segment vertébral concerné
- Soulagement du segment vertébral concerné
- Réduction du risque de chute par l'amélioration du positionnement corporel

Notice d'utilisation à l'attention du patient:

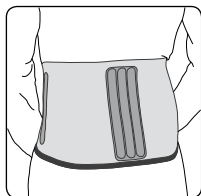


Fig. 1

1. Positionnez d'abord le bandage de base qui vous a été livré. La fermeture du bandage de base se trouve à l'avant; s'il est bien positionné, le bandage enrobe la taille (**cf. fig. 1**).

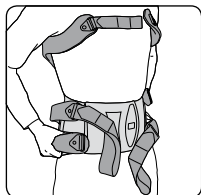


Fig. 2

2. La **prothèse dorsale BORT DorsoFX** qui a été individuellement adaptée à votre anatomie par le technicien orthopédiste doit être rabattue de l'arrière vers l'avant. Veillez à ce que la sangle supérieure passe juste en dessous des aisselles et à ce que la ceinture ne soit pas tordue (**cf. fig. 2**).

Conseil: Portez un long t-shirt étroit ou une chemise sous le dispositif médical. Cela augmentera votre confort lors du port.

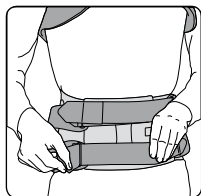


Fig. 3

3. Fermez d'abord la ceinture inférieure située au niveau des hanches de manière à ce que le corset soit fixé et qu'il ne puisse plus glisser.

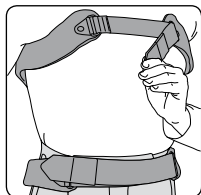


Fig. 4

4. Fermez la ceinture située au niveau de la poitrine et veillez encore une fois à ce qu'elle soit correctement placée (sangle sous les aisselles). (**cf. fig. 4**).

Conseil: Afin d'éviter tout point de pression, veillez à ce qu'il y ait le moins de plis possible entre la chemise et le corset.

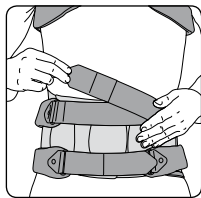


Fig. 5

5. Fermez la fermeture velcro située au niveau de l'abdomen et tirez à nouveau la fermeture velcro se trouvant en dessous au niveau des hanches. (cf. fig. 5). Veillez au caractère confortable et sans pli du bandage de base et à ce que ce dernier se laisse correctement attacher au corset.

Conseil: Veillez à ce que le bandage de base et le corset ne compriment pas l'aîne en position assise ! Si tel est le cas, passez encore une fois le dispositif médical.

Remarques particulières:

Veillez faire régulièrement vérifier la fonctionnalité et la forme de votre orthèse dorsale BORT DorsoFX par votre technicien orthopédiste. Ceci est très important, surtout au début de votre thérapie.

La position correcte de votre orthèse dorsale est décisive pour l'évolution de votre thérapie.

Afin de vous habituer comme il le faut à votre dispositif médical, il est particulièrement important que vous exerciez l'habillage et le déshabillage de votre corset de soutien avec votre médecin/physiothérapeute/technicien orthopédiste.

Durée de port:

La durée de port de votre orthèse dorsale BORT DorsoFX doit être définie dans le cadre d'un plan de thérapie par votre médecin traitant d'après les présentes indications et selon votre situation personnelle. Veuillez respecter la durée minimale de port qui vous a été prescrite. Ceci est inévitable pour contribuer au processus de guérison.

Une durée minimale de port est à prévoir, en particulier pour les fractures récentes.

Indications:

Thérapie conservatrice de fractures traumatiques fraîches de l'étage thoracique (Th 8-12) et de l'étage lombaire (L 1-5), thérapie conservatrice de fractures vertébrales ostéopostiques de l'étage thoracique (Th 8-12) et de l'étage lombaire (L1-5) immobilisation en présence de maladies aiguës et/ou chroniques de la colonne vertébrale (étage susmentionnée) pour lesquelles une immobilisation est indiquée selon l'avis du médecin traitant.

Contre-indications:

Artériopathie oblitérante des membres inférieurs (AOMI), problèmes d'écoulement lymphatique, également des tuméfactions des parties molles à des endroits éloignés du bandage mis en place, perturbation de la sensibilité et de la circulation sanguine au niveau de la région corporelle traitée, maladies de la peau dans la section du corps soignée, incident aigu des disques vertébraux avec pertes neurologiques, fractures instables nécessitant une opération, tumeurs nécessitant une opération, instabilités, non-conformité.

Remarque importante:

Ne pas réutiliser ; ce dispositif médical a été conçu pour le traitement d'un patient. Si le port de nuit a été prescrit, éviter de gêner la circulation sanguine. En cas d'insensibilité, desserrer le corset, éventuellement le retirer. Si les douleurs persistent, prenez contact avec votre médecin. Lors du port, veuillez ne pas utiliser de crème ou de pommade, cela pourrait endommager le matériel.

Ce produit contient du latex et peut être source de réactions allergiques.

Informations à l'attention du technicien:

Adaptation de l'orthèse dorsale BORT DorsoFX

L'adaptation de l'orthèse dorsale BORT DorsoFX ne doit être effectuée que par du personnel formé !
Au mieux, traitez le patient en collaboration avec le médecin prescripteur et le physiothérapeute traitant.
Lors du traitement d'un patient dans le cadre d'un séjour stationnaire en clinique, il est recommandé d'informer le personnel de soin au sujet de l'orthèse dorsale BORT DorsoFX.

Remarque importante:

Si les mesures que vous avez prises sont très proches de celles correspondant à la taille qui suit, choisissez la taille la plus grande. Le matériau fort facile à traiter vous permet de procéder sans peine à des corrections en atelier.

En premier lieu, c'est la plaque dorsale qui sera concernée. Vous pouvez la raccourcir à tout moment de 3 cm par le haut (coupe crâniale) et de 2 cm par le bas (coupe sagittale).

Adaptation de l'orthèse dorsale BORT DorsoFX au patient

Selon les indications et suite à un entretien avec le médecin prescripteur, le corset doit être passé en position **debout** ou **couchée**!

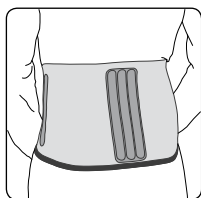


Fig. 1

1. Passez le bandage de base sur le patient. Il se ferme de manière circulaire au niveau de la taille. Au dos du bandage de base, vous trouverez une fermeture velcro réglable à deux côtés. Elle relie le bandage de base à l'orthèse dorsale (fig. 1).

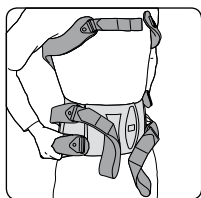


Fig. 2

2. Passez le corset sur le patient de l'arrière vers l'avant (dorsal-ventral). **Veillez à ce que la sangle de réclinaison soit correctement positionnée ; elle ne doit pas presser sur le creux des aisselles du patient (fig. 2).**

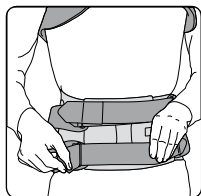


Fig. 3

3. Fermez d'abord la fermeture velcro de la partie inférieure du dispositif située au niveau du bassin (fig.3). Ainsi, vous empêchez le corset de glisser vers le bas. Grâce aux fermetures velcro du dispositif médical situées au niveau de l'abdomen, l'attache du bandage de base au corset assure un maintien supplémentaire.

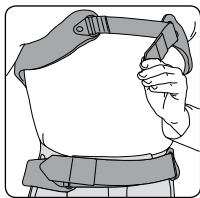


Fig. 4

4. Fermez ensuite la fermeture velcro de la partie du dispositif située au niveau de la poitrine (sangle de réclinaison). (**fig. 4**).

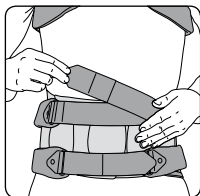


Fig. 5

5. Fermez la ceinture supérieure de la partie du dispositif située au niveau du bassin (**fig. 5**).

Veuillez ici encore vérifier que toutes les fermetures du bandage de base et du corset sont correctement positionnées.

Si le corset est porté pour la première fois, veuillez demander au patient de se lever (attention, tenir compte du diagnostic).

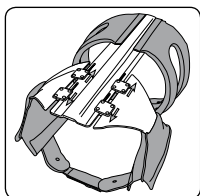


Fig. 6

6. A présent, vérifiez que le corset est correctement positionné. A l'aide de la clé qui a été livrée avec le dispositif, il est à tout moment possible de remonter et d'adapter les parties du dispositif situées au niveau de la poitrine et du bassin indépendamment l'une de l'autre et en continu (**fig. 6**).

Selon la mobilité du patient, cette étape de travail peut également être réalisée lorsque le corset est porté. En cas de mobilité réduite, demandez au patient de se coucher et adaptez le dispositif lorsqu'il n'est pas porté.

Passez le corset sur le patient et assurez-vous encore une fois que le dispositif est correctement positionné.

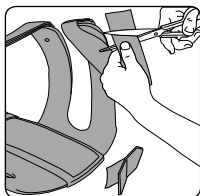


Fig. 7

7. Pour finir, adaptez les systèmes de fermeture. Pour cela, ouvrez l'attache crocodile se trouvant au bout de chaque ceinture et raccourcissez la sangle avec des ciseaux ordinaires de manière à ce que cette dernière, avec l'attache crocodile, prenne fin à env. 2 cm du bord du dispositif (**fig. 7**).

Conseil: Nous recommandons au patient de porter une longue chemise ou un t-shirt le plus près du corps possible sous le dispositif médical. Veillez à ce qu'aucun pli ne se forme sous le corset car cela pourrait provoquer des points de pression.

Remarque importante:

En cas de problème d'adaptation de la forme, il vous est possible, à vous technicien, d'adapter à tout moment ultérieur l'orthèse dorsale. Les parties du dispositif situées au niveau du bassin et de la poitrine ainsi que la plaque dorsale sont conçues en polypropylène dont la forme peut être travaillée par thermo-plastie ; du fait, elles peuvent donc être retravaillées sans problème à l'aide d'un décapeur thermique. Cette étape peut également être réalisée directement à la clinique.

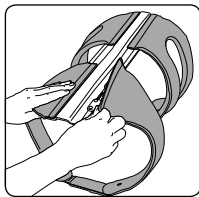


Fig. 8

Pour cela, retirez les parties fixées par fermeture velcro afin de pouvoir travailler sans problème avec le découpeur thermique (**fig. 8**).

Immédiatement après que le matériel a refroidi, les parties retirées peuvent à nouveau être positionnées correctement et refixées.

Composition du matériel

(d'après la TextilKennzG [loi allemande sur le marquage des textiles]):

Housses (poitrine-hanches):	52 % Microfibre polyamide, 31 % polyamide, 17 % élasthanne
Housse de la plaque dorsale:	70 % Velours velcro polyamide, 30 % PUR
Bandage de base:	54 % Polyamide, 36 % monofil, 10 % élasthanne

Matières:

Fermeture velcro:	100 % Polyamide
Bandes de velours velcro:	70 % Velours velcro polyamide, 30 % PUR
Velours simple:	100 % Polyamide
Rembourrage de la plaque dorsale:	100 % Mousse PE

Información para el paciente:

Funcionamiento y efecto:

- Inmovilización de la columna torácica/lumbar
- Prevención de movimientos perjudiciales
- Opciones de ajuste y reajuste individuales
- Opciones de ajuste (cierres de velcro y mecanismo de regulación continuo)
- Reducción del dolor en el segmento de la columna vertebral afectado
- Alivio del segmento de la columna vertebral afectado
- Reducción del riesgo de caídas gracias a la mejora de la estática corporal

Instrucciones de uso para los pacientes:

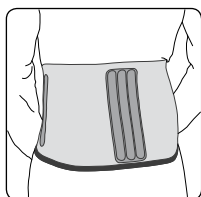


Fig. 1

1. En primer lugar, colóquese el vendaje base incluido en la entrega. El cierre del vendaje base se encuentra en la parte delantera. Un vendaje aplicado correctamente está situado de forma circular a la altura de la cintura (**véase la fig. 1**).

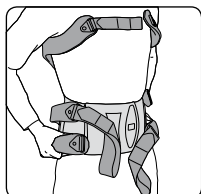


Fig. 2

2. La **órtesis para espalda BORT DorsoFX** adaptada para usted por el técnico ortopédico de forma individual se coloca desde atrás hacia adelante. Asegúrese de que los estribos superiores pasan justo por debajo de la axila y de que las correas no están torcidas (**véase la fig. 2**).

Sugerencia: Lleve puesta debajo del producto una camiseta o camiseta interior larga y ajustada. Esto aumenta la comodidad.

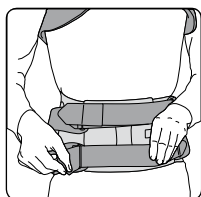


Fig. 3

3. Primero cierre la correa de ajuste inferior de la zona de la cadera de tal modo que el corsé quede fijo y no pueda deslizarse.

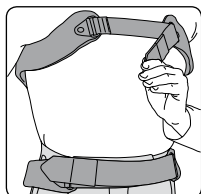


Fig. 4

4. Cierre la correa pectoral y vuelva a comprobar que está correctamente colocado (estribos de debajo de las axilas) (**véase la fig. 4**).

Sugerencia: Asegúrese de que prácticamente no hay arrugas entre la camisa y el corsé, para evitar puntos de presión.

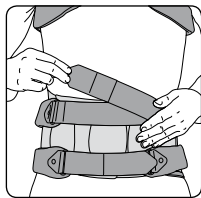


Fig. 5

5. Cierre el cierre de velcro de la zona abdominal y vuelva a apretar el cierre de velcro situado debajo en la zona de la cadera. **(véase la fig. 5)** Asegúrese de que el vendaje base queda colocado sin arrugas y cómodamente y que puede unirse limpiamente con el corsé.

Sugerencia: ¡Asegúrese de que tanto el vendaje base como el corsé no ejercen presión en la ingle cuando está sentado! En ese caso, colocar de nuevo el producto.

Notas especiales:

Un técnico ortopédico debe comprobar regularmente el ajuste y el funcionamiento de su órtesis para espalda BORT DorsoFX. Es muy importante al comienzo de la terapia.

Es decisivo para el desarrollo de la terapia que la órtesis para espalda esté colocada correctamente.

Es relevante que practique con su médico/fisioterapeuta/técnico ortopédico el colocarse y quitarse el corsé de apoyo para adquirir la rutina necesaria con su producto.

Duración del uso:

El médico encargado de su tratamiento debe establecer la duración del uso de su órtesis para espalda BORT DorsoFX en un plan terapéutico. La duración dependerá de la indicación y de su situación personal. Respete la duración mínima del uso por día que le ha sido prescrita. Esto es imprescindible para facilitar el proceso de curación.

Especialmente para fracturas recientes debe contarse con una duración mínima del uso larga.

Indicaciones:

Tratamiento conservador de fracturas traumáticas recientes de las vértebras torácicas (T 8-12) y vértebras lumbares (L 1-5), tratamiento conservador de fracturas vertebrales osteoporóticas por compresión de las vértebras torácicas (T 8-12) y lumbares (L 1-5), inmovilización en el caso de enfermedades agudas o crónicas de la columna vertebral (en la sección mencionada más arriba), cuando la inmovilización sea previamente prescrita por el médico.

Contraindicaciones:

Enfermedad oclusiva arterial periférica (EOAP), trastornos linfáticos, incl. hinchazón de origen desconocido del tejido blando en zonas alejadas de la tratada, trastornos sensitivos y circulatorios de la región corporal atendida, enfermedades cutáneas en la zona del cuerpo a tratar, hernia discal aguda con déficits neurológicos, fracturas inestables que requieren cirugía, tumores e inestabilidades que requieren cirugía, falta de cumplimiento.

Nota importante:

Este producto no debe reutilizarse, ya que está destinado para el uso de un solo paciente. Si es necesario que lo lleve puesto durante la noche, evite obstrucciones de la circulación sanguínea. En caso de sensación de entumecimiento, debe aflojar el corsé y quitarlo si fuera necesario. En caso de molestias persistentes consulte con su médico. Durante la duración del uso, no utilice ninguna crema o pomada, ya que esta podría dañar el material.

Este producto contiene látex y puede causar reacciones alérgicas.

Información para el técnico:

Ajuste de la órtesis para espalda BORT DorsoFX

!La órtesis para espalda BORT DorsoFX solo debe ser ajustada por personal profesional formado!

En el caso perfecto, trate al paciente en una colaboración interdisciplinaria entre el médico prescriptivo y el fisioterapeuta que le trata.

Durante el tratamiento de un paciente que a su vez está ingresado de forma estacionaria en la clínica, es recomendable informar al personal sanitario sobre la órtesis para espalda BORT DorsoFX.

Nota importante:

Si sus dimensiones se encuentran justo entre dos tamaños, seleccione la de mayor tamaño. Como es un material muy fácil de trabajar, esto le permite realizar fácilmente correcciones en el taller.

Esto afecta en primer lugar a la placa para la espalda. En cualquier momento se puede cortar esta placa 3 cm de arriba (craneal) o 2 cm de abajo.

Adaptar la órtesis para espalda BORT DorsoFX al paciente

Según la indicación y la consulta previa con el médico prescriptivo, el corsé se vestirá de pie o tumbado.

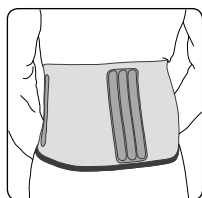


Fig. 1

1. Aplique el vendaje básico al paciente. Se cerrará de forma circular a la altura de la cintura. En la parte posterior del vendaje básico existe un cierre de velcro doble que puede posicionarse libremente. Este une el vendaje básico con la órtesis para espalda. **(Fig. 1).**

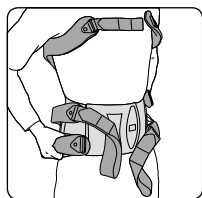


Fig. 2

2. Coloque el corsé al paciente desde atrás hacia delante (dorsal-ventral). **Observe el trazado del estribo de inclinación, que no debe presionar la axila del paciente (Fig. 2).**

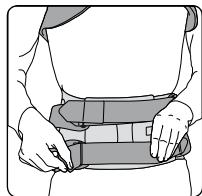


Fig. 3

3. Primero cierre el velcro del cierre de la pelvis **(fig. 3)**. Así evitará que se desplace el corsé. Gracias a los cierres de velcro en la zona ventral del producto, la unión entre el vendaje básico y el corsé otorga un apoyo adicional.

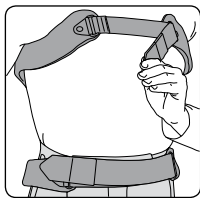


Fig. 4

4. Después cierre el velcro del cierre del pecho (estribo de inclinación). **(Fig. 4).**

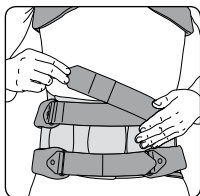


Fig. 5

5. Cierre la correa superior del cierre de la pelvis. **(Fig. 5).**

Compruebe otra vez que todos los cierres del corsé y el vendaje básico estén bien colocados.

Si se adapta el corsé por primera vez, solicite al paciente que se ponga de pie (atención, observar diagnóstico).

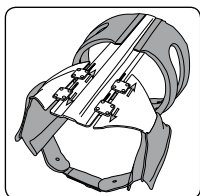


Fig. 6

6. Compruebe ahora que el corsé está colocado correctamente. Con ayuda de la llave de tuerca suministrada se puede desplazar de forma continua en altura y adaptar los cierres del pecho y la pelvis por separado y en cualquier momento **(fig. 6).**

En función de la movilidad del paciente, este paso puede efectuarse con el corsé puesto. En caso de una movilidad limitada, solicite al paciente que se tumbe y efectuar las adaptaciones sin que lo lleve puesto.

Ponga el corsé al paciente y cerciórese otra vez que el producto esté bien colocado.

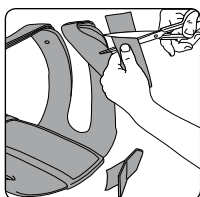


Fig. 7

7. En último lugar ajuste los cierres. Para ello abra el cierre cocodrilo que se encuentra en el extremo de cada correa y corte la correa con una tijera de uso corriente para que el cierre cocodrilo se cierre aprox. a 2 cm del extremo **(Fig. 7).**

Sugerencia: Recomendamos a los pacientes llevar puesta una camiseta para corsé o una camiseta larga lo más ajustada posible debajo del producto. En ello, observe que no se formen arrugas debajo del corsé ya que pueden provocar puntos de presión.

Nota importante:

Si existen problemas de ajuste, como técnico le es posible adaptar posteriormente la órtesis para espalda DorsoFX en cualquier momento. Los cierres de la pelvis y el pecho, así como la placa para la espalda están fabricados de polipropileno termoplástico deformable y se pueden retocar fácilmente con un secador de aire caliente. Este paso también se puede realizar directamente en la clínica.

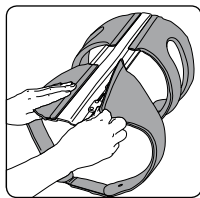


Fig. 8

Para ello retire los forros fijados con un cierre de velcro, para que así pueda trabajar sin problemas con el secador de aire caliente **(Fig. 8)**.

Inmediatamente después de enfriarse el material se pueden colocar otra vez los forros en la posición correcta y fijarlos nuevamente.

Etiquetado de material (según la ley alemana de etiquetado textil):

Forros (pecho-cadera):	52 % PA microfibra, 31 % PA, 17 % elastano
Forro de la placa para la espalda:	70 % PA-velcro-velour, 30 % PUR
Vendaje base:	54 % poliamida, 36 % monofilamento, 10 % elastano

Material:

Cierre de velcro:	100 % PA
Cintas de velour:	70 % PA-velcro-velour, 30 % PUR
Velour básico:	100 % PA
Almohadilla de la placa para la espalda:	100 % Espuma de PE



Informazioni per il paziente:

Funzionamento e azione:

- Immobilizzazione della colonna vertebrale toracica e lombare
- Impedimento dei movimenti potenzialmente dannosi
- Possibilità di adattamento e successiva regolazione individuale
- Possibilità di regolazione (chiusure a strappo e meccanismo di regolazione in continuo)
- Diminuzione del dolore in corrispondenza del segmento di colonna vertebrale interessato
- Scarico dei segmenti di colonna vertebrale interessati
- Riduzione del rischio di cadute grazie al miglioramento della statica corporea

Istruzioni d'uso per il paziente:

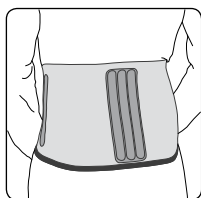


Fig. 1

1. Indossare come prima cosa la fascia di base contenuta nella fornitura. La fascia di base si chiude sul davanti e se indossata nel modo corretto avvolge circolarmente il corpo all'altezza della vita (**vedere Fig. 1**).

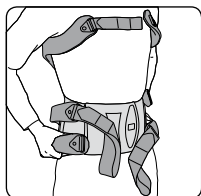


Fig. 2

2. L'**ortesi dorsale BORT DorsoFX** è adattata dal tecnico ortopedico specificatamente per lei si indossa da dietro verso la parte anteriore del corpo. Accertarsi che la stecca superiore sia posizionata subito al di sotto delle ascelle e che le cinture non siano attorcigliate (**vedere Fig. 2**).

Suggerimento: Sotto all'ausilio medico indossare una canottiera o una maglietta aderente e a manica lunga per aumentare la comodità dell'ortesi.

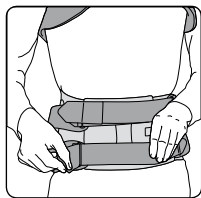


Fig. 3

3. Chiudere innanzitutto la cinghia di trazione inferiore all'altezza dei fianchi in modo che il busto risulti fissato e non possa scivolare.

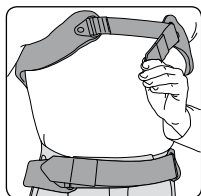


Fig. 4

4. Chiudere la cinghia pettorale accertandosi ancora una volta che sia posizionata correttamente (la stecca deve trovarsi al di sotto delle ascelle) (**vedere Fig. 4**).

Suggerimento: Assicurarsi che non si formino pieghe tra la maglietta e il busto in modo da evitare punti di compressione.

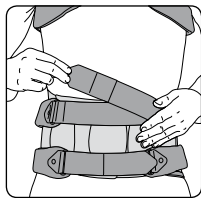


Fig. 5

5. Chiudere la chiusura a strappo nella regione addominale e stringere ancora una volta la chiusura a strappo inferiore all'altezza dei fianchi (**vedere Fig. 5**). Accertarsi che la fascia di base non presenti pieghe, che risulti comoda e che si possa agevolmente collegare con il busto.

Suggerimento: Accertarsi che né la fascia di base né il busto premano nella zona inguinale quando si sta seduti. Se ciò accadesse, indossare nuovamente l'ausilio medico.

Indicazioni speciali:

Far controllare regolarmente la vestibilità e il funzionamento dell'ortesi dorsale BORT DorsoFX dal proprio tecnico ortopedico. Il controllo è particolarmente importante all'inizio della terapia, poiché il corretto posizionamento dell'ortesi dorsale è decisivo ai fini del buon esito della terapia.

È di particolare importanza esercitarsi a indossare e togliere il busto insieme al proprio medico/fisioterapista/tecnico ortopedico per acquisire la necessaria dimestichezza nell'uso di questo ausilio medico.

Periodo d'uso:

Il periodo d'uso dell'ortesi dorsale BORT DorsoFX deve essere stabilito dal medico curante in base all'indicazione esistente e alla propria situazione personale nell'ambito di un piano terapeutico.

Attenersi al periodo d'uso giornaliero indicato come periodo d'uso minimo, il quale è fondamentale per il buon esito del processo di guarigione.

Il periodo d'uso minimo risulta più lungo soprattutto nel caso di fratture fresche.

Indicazioni:

Terapia conservativa di fratture recenti del tratto toracico (T8-12) e lombare (L 1-5) della colonna vertebrale di origine traumatica, terapia conservativa di fratture da collasso vertebrale del tratto toracico (T8-12) e lombare (L 1-5) della colonna vertebrale di origine osteoporotica, per l'immobilizzazione a seguito di patologie acute e/o croniche della colonna vertebrale (nel tratto sopracitato), per le quali esiste indicazione del medico curante rispetto a requisiti di immobilizzazione.

Controindicazioni:

Arteriopatia ostruttiva periferica (AOP), disturbi del flusso linfatico e gonfiori poco chiari dei tessuti molli distanti dall'ausilio applicato, disturbi della sensibilità e della circolazione nelle regioni anatomiche interessate dal trattamento, patologie cutanee nella zona del corpo interessata, ernia discale acuta con disfunzioni neurologiche, fratture instabili da operare, tumori e instabilità da operare, mancata compliance.

Avvertenza importante:

Non riutilizzare; questo ausilio medico è destinato al trattamento di un solo paziente. Nel caso in cui venga prescritto l'utilizzo durante la notte, evitare la compromissione della circolazione sanguigna. In caso di senso di intorpidimento allentare il busto e se necessario rimuoverlo. Se il disturbo permane consultare il medico. Non utilizzare pomate o unguenti per tutta la durata di utilizzo dell'ortesi perché potrebbero danneggiare il materiale.

Il prodotto contiene lattice e può provocare reazioni allergiche.

Informazioni per il tecnico:

Adattamento dell'ortesi dorsale BORT DorsoFX

L'adattamento dell'ortesi dorsale BORT DorsoFX può essere effettuato solo da personale tecnico addestrato!

Nel caso ideale il paziente dovrebbe essere seguito mediante una collaborazione interdisciplinare con il medico prescrive e il fisioterapista curante.

Ove il paziente da sottoporre al trattamento si trovi al contempo in regime di ricovero ospedaliero, è consigliabile portare a conoscenza del personale infermieristico l'ortesi dorsale BORT DorsoFX.

Avvertenza importante:

Se le misure riscontrate ricadono esattamente nel punto di passaggio alla misura successiva, scegliere quella più grande. Il materiale è molto facile da lavorare e consente di effettuare le correzioni in laboratorio senza difficoltà alcuna.

Ad essere interessata dalle correzioni sarà soprattutto la piastra dorsale, la quale può sempre essere accorciata di 3 cm nella parte superiore (craniale) e di 2 cm nella parte inferiore (sagittale).

Adattamento dell'ortesi dorsale BORT DorsoFX al paziente

A seconda dell'indicazione e previo accordo con il medico prescrivente, il busto va indossato mantenendosi in **posizione eretta** o in **posizione sdraiata**!

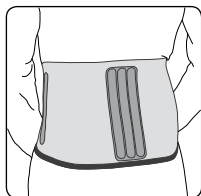


Fig. 1

1. Far indossare al paziente la fascia di base e chiuderla all'altezza della vita in modo da avvolgerla circolarmente. Sul retro della fascia di base è presente una doppia chiusura a strappo che può essere posizionata liberamente e che collega la fascia di base con l'ortesi dorsale (**Fig. 1**).

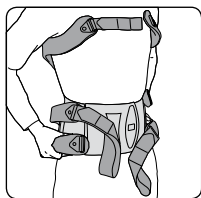


Fig. 2

2. Far indossare al paziente il busto procedendo da dietro verso la parte anteriore del corpo (in direzione dorsale-ventrale). **Controllare la posizione delle stecche di inclinazione che non devono premere nelle cavità ascellari del paziente (Fig. 2).**

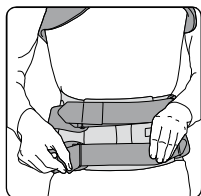


Fig. 3

3. Chiudere innanzitutto la chiusura a strappo della fibbia pelvica inferiore (**Fig. 3**). In questo modo si impedisce che il busto scivoli verso il basso. Grazie alle chiusure a strappo nell'area del ventre il collegamento tra la fascia di base e il busto fornisce ulteriore sostegno.

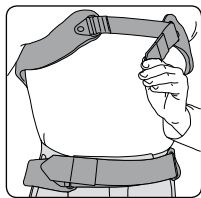


Fig. 4

4. Successivamente chiudere la chiusura a strappo della fibbia pettorale (stecche di inclinazione) **(Fig. 4).**

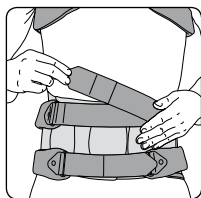


Fig. 5

5. Chiudere poi la cinghia superiore della fibbia pelvica (Fig. 5).

Controllare nuovamente che tutte le chiusure del busto e della fascia di base siano posizionate in modo corretto.

Se si indossa il busto per la prima volta, chiedere al paziente di alzarsi in piedi (tenendo conto della diagnosi).

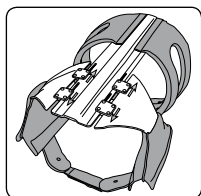


Fig. 6

6. Controllare quindi che il busto sia posizionato correttamente. Utilizzando la chiave fornita in dotazione è comunque sempre possibile adattare e regolare in modo continuo l'altezza della fibbia pettorale e di quella pelvica in modo separato tra loro **(Fig. 6).**

A seconda delle condizioni di mobilità del paziente, questa fase di lavoro si può svolgere anche quando il busto è indossato. In caso di mobilità limitata, chiedere al paziente di sdraiarsi e procedere all'adattamento dopo aver tolto il busto.

Fare indossare il busto al paziente e verificare ancora una volta il corretto posizionamento dell'ausilio medico.

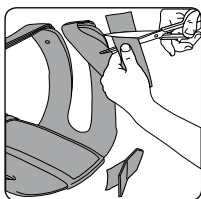


Fig. 7

7. Infine, adattare le chiusure. A tal fine, aprire le chiusure a coccodrillo applicate sulle estremità di ciascuna cinghia e con un normale paio di forbici accorciare la cinghia in modo che con la chiusura a coccodrillo si chiuda a circa 2 cm dall'estremità **(Fig. 7).**

Suggerimento: Si consiglia al paziente di indossare sotto all'ausilio medico una canottiera o una maglietta aderente e a manica lunga. Accertarsi che sotto al busto non si formino pieghe che potrebbero causare punti di compressione.

Avvertenza importante:

In caso di problemi di vestibilità, il tecnico può comunque adattare anche in un secondo momento l'ortesi dorsale DorsoFX. Le fibbie pelviche e toraciche così come la piastra dorsale sono realizzate in polipropilene deformabile termoplasticamente e possono dunque essere lavorate anche successivamente utilizzando un phon ad aria calda. Questa fase di lavoro può avvenire anche direttamente in ospedale.

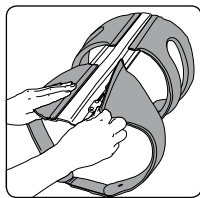


Fig. 8

A tal fine rimuovere i rivestimenti fissati con chiusura a strappo in modo da poter lavorare senza problemi con il phon ad aria calda (**Fig. 8**).
Una volta raffreddato il materiale, è possibile ricollocare i rivestimenti nella giusta posizione e fissarli.

Etichettatura del materiale (ai sensi della legge tedesca sull'etichettatura tessile, Textil-KennzG):

Rivestimenti delle cinghie

pettorali e ai fianchi:

52 % Microfibra di PA, 31 % PA, 17 % elastane

Rivestimento della piastra dorsale:

70 % Velcro di PA, 30 % PUR

Fascia di base:

54 % Poliammide, 36 % monofilo, 10 % elastane

Materiale:

Chiusura a strappo:

100 % PA

Fasce in velcro:

70 % Velcro di PA, 30% PUR

Velcro semplice:

100 % PA

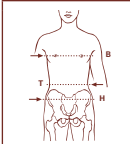
Imbottitura della piastra dorsale:

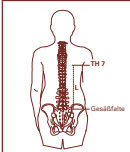
100 % Schiuma di PE

Pflegehinweis / Washing instruction / Instructions de lavage / Instrucciones para el cuidado / Manutenzione

	Die Bandage mit lauwarmem Wasser und mildem Feinwaschmittel von Hand waschen. Keinen Weichspüler verwenden. Klettverschluss schließen, um die Beschädigung anderer Wäschestücke zu vermeiden. In Form ziehen und an der Luft trocknen. Hitze vermeiden.
	Hand-wash the support in lukewarm water using a mild detergent. Do not use fabric softeners. Close the Velcro closure to avoid damaging other items being washed. Shape by hand and allow dry in the open air. Avoid heat.
	Laver le bandage à la main, à l'eau tiède avec un détergent doux. Ne pas utiliser d'assouplissant. Rabattre les fermetures Velcro pour éviter d'abîmer les autres vêtements à laver. Mettre en forme et laisser sécher à l'air. Éviter la chaleur.
	Lavar el vendaje a mano en agua tibia y con un detergente fino y suave. No utilizar ningún suavizante. Cerrar el adhesivo de bardana para evitar daños en otras prendas de la colada. Estirarlo y secarlo al aire. Evitar el calor.
	Lavare la fasciatura a mano con acqua tiepida e detersivo per capi delicati. Non utilizzare ammorbidenti. Chiudere il dispositivo di tenuta in Velcro per evitare di danneggiare altri capi. Ridare la forma e far asciugare all'aria aperta. Non esporre a fonti di calore.

Größen / Sizes / Dimensions / Tamaños / Misure

	Größen Brustumfang (B)/ Sizes Circumference of chest/ Dimensions Tour de poitrine/ Tamaños Extensión alrededor del tórax/ Misure Circonferenza del petto	Umfang Hüfte (H)/ Circumference of hip/ Ampleur des hanches/ Perímetro de la cadera/ Circonferenza dell'anca	Umfang Taille (T)/ Circumference of waist/ Tour de taille/ Extensión alrededor del tallo/ Circonferenza della vita
Größe/Size 0	70 – 78 cm	86 – 94 cm	60 – 70 cm
Größe/Size 1	78 – 86 cm	94 – 102 cm	70 – 80 cm
Größe/Size 2	86 – 94 cm	102 – 110 cm	80 – 90 cm
Größe/Size 3	94 – 102 cm	110 – 118 cm	90 – 100 cm
Größe/Size 4	102 – 110 cm	118 – 126 cm	100 – 110 cm
Größe/Size 5	110 – 118 cm	126 – 134 cm	110 – 120 cm

	Rückenlänge (L)/ Back length/ Longueur de dos/ Decúbito supino/ Lunghezza dorso	
small	34 – 42 cm	
medium	42 – 50 cm	
large	50 – 58 cm	

Folgende Kombinationen sind konstruktionsbedingt nicht möglich:

Hüftumfang H4 und H5 sowie Brustumfang B4 und B5 in Kombination mit Rückenlänge small.

Due to the design, the following combinations are not possible:

Hip size H4 and H5 and chest size B4 and B5 in combination with back length small.

Pour des raisons liées à la construction, les combinaisons suivantes ne sont pas possibles:

Tour de hanches H4 et H5 ainsi que tour de poitrine B4 et B5 en combinaison avec une longueur de dos small.

Las siguientes combinaciones no son posibles debido a su diseño:

Contorno de cadera H4 y H5 así como ancho de pecho B4 y B5 en combinación con decúbito supino pequeño.

Le seguenti combinazioni non sono possibili a causa delle caratteristiche strutturali:

Misura dei fianchi H4 e H5 e circonferenza del torace B4 e B5 in combinazione con lunghezza del dorso small.

DorsoFX Rückenorthese

Technische Beschreibung

Back Brace | Orthèse vertébrale | Ortesis de espalda | Ortesi dorsale



Stand: April 2014

D180400/D-04/14.wm



BORT GmbH | Postfach 1330 | D-71367 Weinstadt | www.bort.com

CE

BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®